



Webinar zur Nachtvermittlung

Vernetzung und Austausch zu Lichtverschmutzung und Vermittlung der Naturnacht

16. April 2020, 18 – 20:30 Uhr

Protokoll: Christian Raffetseder und Martin Troger, Umweltdachverband

Für das Webinar haben sich 113 Personen im Vorfeld angemeldet.

Ergebnisse aus den Gruppengesprächen:

1) Was sind Herausforderungen der Naturvermittlung in der Dunkelheit?

- Es muss abgeklärt werden, wohin man im Rahmen einer Führung gehen kann (Stichwort: Jagdgebiete, Grundbesitzer*innen).
- Es braucht einen Plan B, falls es Schlechtwetter gibt oder der Himmel bedeckt ist.
- Zu Beginn der Exkursion den Teilnehmer*innen (Kindern) die Lampen (Handys, etc.) abnehmen oder darauf hinweisen, diese nicht zu benutzen. Verhalten während der Führung abklären: nicht/ sehr wenig reden, um Störungen für Tiere und Teilnehmer*innen zu vermeiden.
- Start der Führung in die Dämmerung legen, um die allmähliche Veränderung des Lichtes zu erfahren.
 - Im Sommer müssen Führungen später angesetzt werden. Sehr späte Startzeitpunkte sind für Familien problematisch.
 - Anpassen der Führung an die Umstände (Mondphase, Jahreszeit).
- Das Ungewohnte zum Erlebnis machen.
- Die Gruppe zusammenzuhalten kann bei vielen Teilnehmer*innen schwierig sein.
- Vorbereitung ist nötig.
 - Naturvermittler*in muss Weg und Gefahren kennen. Strecke bei Tageslicht erkunden, evtl. auch mit Teilnehmer*innen, um Trittsicherheit zu verbessern (z.B. bei Führungen von Wildnis-Camps).
 - Möglichst wenig Störung für das Ökosystem (insbesondere nachtaktive Tiere).
 - Unterschied Tag-Nacht-Wahrnehmung (Sinne werden unterschiedlich stark beansprucht).
- Wiederholte Nachtführungen verbessern das Empfinden für Naturvermittler*in
- Angst vor der Dunkelheit ernst nehmen
 - Bei Aufgaben werden Gruppen gebildet, um Sicherheitsgefühl zu erhöhen.
 - Raumwahrnehmung ist wichtig für das Sicherheitsgefühl (je mehr man um sich wahrnimmt, desto besser).
- Schwerpunkt der Themen muss nicht auf dem Sternenhimmel liegen (nicht alle Vermittler*innen müssen sich mit Astronomie gut auskennen), sondern kann auch vermehrt Tiere und Pflanzen oder menschliche Anpassungen beinhalten (Dunkeladaptation des Auges).

2) Welche Verhaltensänderungen bewirkt künstliches Nachtlicht bei Tieren?

3) Welche Anpassungen zeigt der Mensch an die Nacht bzw. wie gestaltet er die Umwelt nach seinen geänderten Bedürfnissen um?

4) Welche technischen Hilfsmittel kommen in der Nacht zum Einsatz?

- Hilfsmittel werden wenn möglich vermieden (nur Vermittler*in besitzt eine Lampe). Die Dunkelheit soll mit den körpereigenen "Hilfsmitteln" erlebt werden;
 - Mögliche nützliche Hilfsmittel: Laserpointer, Sternenkarte (oder Sternbilder-App), Lichtfallen, Bat Detektor, Stock (=stockfinster), urtümliche Hilfsmittel (z.B. Petroleumlampe), Fernrohr, Lockruf-App

5) Wie könnte die Bevölkerung in den Schutz der Nacht und den Kampf gegen Lichtverschmutzung eingebunden werden (Stichwort: Citizen Science)?

Fragen und Polls von Slido:

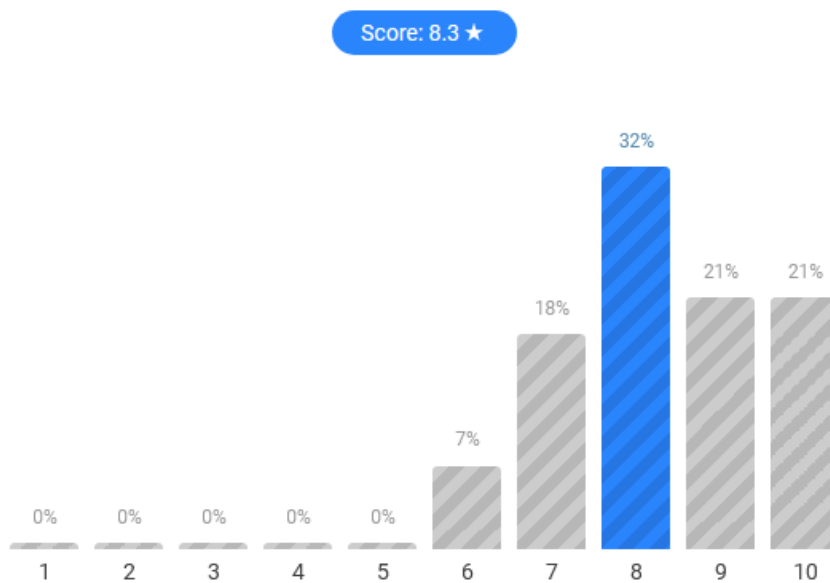
- Nachtvermittlung mit Maß und Ziel! Mit allen Sinnen erleben aber Störungen für die Nachtaktiven so gering wie möglich halten! Wie schaffen wir die Gratwanderung?
- Wo ist denn der Bat-Detektor fürs Handy erhältlich?
- Wo darf man in der Nacht gehen? Jagdreviere?
- Dunkelster Ort in Österreich?
- Welche Sternenhimmel Apps sind empfehlenswert?
- Ist die Nachaktivität von Lebewesen in den Vollmondnächten höher oder bei Neumond... oder in etwa gleich aktiv?
- Gibt es die Präsentation zum Download?
- Kann die geplante Exkursion im Nationalpark Kalkalpen im Herbst nachgeholt werden?
- Gibt es Initiativen, die Gemeinden (und Pfarren!!!) dazu anhalten, Beleuchtungen an den Bedarf anzupassen, sprich mitten in der Nacht sogar abzuschalten?
- Ich bin ein absoluter Fan, die Nacht mit allen Sinnen zu erleben und genieße jede Einzelne. Schwer ist es Teilnehmer*innen dafür zu gewinnen! Wie??
- Müssen Straßenlaternen immer gleich hell sein? Vollmond / Neumond!
- Gibt es bereits gesetzliche Regulative zur Reduzierung der Lichtverschmutzung oder Initiativen für Gesetzesvorlagen?
- Kritische Anmerkung: Je mehr Menschen in der Nacht in Naturzonen unterwegs sind, desto größer die Störungen/Auswirkungen ...
- Ist die Helligkeit das größere Problem oder die Lichtfarbe?
- Literatur-Empfehlungen zum Thema? (Lichtverschmutzung)
- Spielen hier beim Vogelzug auch die Windräder eine Rolle?
- Ich hörte im Vortrag: Straßenbeleuchtung verringert weder Kriminalität noch Unfallrisiko Warum wird dann in neue Straßenbeleuchtung investiert?
- Gibt es eine Art Fortbildungsplattform zu diesem Thema für Naturvermittler?
- Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es für Werbebeleuchtung?
- Zusammenhang Lichtverschmutzung und Krankheit?
- Wie wird Dunkelheit gemessen?
- Gibt es schon Konzepte zur "Nachtwanderung"? Vernetzung möglich, um auch in anderen Bundesländern etwas anbieten zu können? warum das Rad 2x erfinden?
- Es ist v.a. während der Hirschbrunft darauf zu achten, dass die Jagd nicht gestört wird, um Unstimmigkeiten zu verhindern.
- Es gibt keine Verpflichtung, Straßen zu beleuchten, nur Fußgängerübergänge!
- "Einbruch folgt Licht" - stimmt das?

- Etwas das bisher noch nicht erwähnt wurde, aber auch für viele interessant sein könnte ist die Auswirkung v. natürlichem Licht in d. Nacht auf den weibl. Zyklus
- Gibt's eine Zusammenfassung der Statements aus den Gruppenarbeiten für alle?

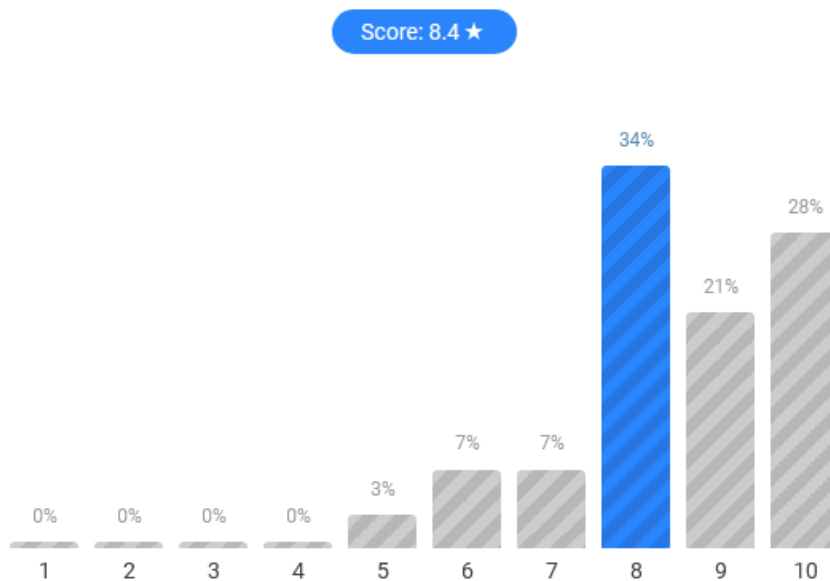
Feedback zum Webinar

Insgesamt nahmen **78 Teilnehmer*innen** am Webinar teil. 28 Teilnehmer*innen bewerteten den Inhalt des Webinars durchschnittlich mit **8,3 Punkten** (1-10 Punkte). 29 Teilnehmer*innen bewerteten das Format der Veranstaltung als Webinar durchschnittlich mit **8,4 Punkten** (1-10 Punkte).

Wie hat Ihnen das Webinar zur Nachtvermittlung inhaltlich gefallen?



Wie hat Ihnen das Format des Webinar zugesagt?



Nützliche Links:

Leitfaden zu Außenbeleuchtung: <https://www.ooe-umweltschutz.at/Mediendateien/Leitfaden.pdf>

<http://gwuchterl.kuffner-sterne.at/>

Helle Not: <http://www.hellenot.org/home/>

<http://www.tiroler-umweltschutz.at/februar-2020/projekt-skyscape/>

Studie zu Licht und Sicherheit: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32122932/>

<http://www.darksky.org/>

<https://www.globeatnight.org/>

<http://www.lichtverschmutzung.de/>

<http://www.darksky.ch/dss/de/>

Podcast: <https://www.srf.ch/sendungen/wissenschaft-im-gespraech/kuenstliches-licht-behindert-natuerliches-leben-2>

Plan Lumière Luzern: <https://www.stadtluzern.ch/thema/1771>

Wie viele Sterne sehen wir noch?

<http://hms.sternhell.at/hms.php?page=pages/main&country=Austria&lang=Deutsch>


Die Veranstaltung wird im Rahmen des **LE-Projekts** „Lebensraum Naturnacht - Erhaltung des natürlichen Erbes und Schutz der Biodiversität nachtaktiver Arten am Beispiel der UNESCO-Welterbegebiete Österreichs“ durchgeführt und aus Mitteln des BMLRT und der EU finanziert.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie